

## Objektbericht *Project Report*

### Mit Gespür und Leidenschaft geplant

Einfamilienhaus, Schweden

*Das ganze Jahr über können Anna-Karin und Richard Sännek nun die bestechende Aussicht auf den Vänernsee und die angrenzenden großartigen Landschaften genießen. Die Hanglage des Tafelbergs Kinnekulle in Westschweden machte es möglich. Mitten in der Natur ein eigenes Wohnhaus zu bauen, war schon länger ein Traum des Ehepaars. Sie lebten bereits rund 30 km entfernt, doch ihr eigenes Zuhause sollte genau an jenem Ort sein – ein Sehnsuchtsort, der sie schon immer faszinierte.*

Richard ist zwar in der Baubranche tätig, doch hat wie Anna-Karin, die an einem Gymnasium Schwedisch und Deutsch unterrichtet, noch nie ein Haus gebaut geschweige geplant. Die ständigen Renovierungsmaßnahmen in ihrem ehemaligen Zuhause waren mit der Zeit ausschlaggebend, das große Wagnis einzugehen, einen Neubau zu planen, der in Form, Funktionalität und Architektur den eigenen Wünschen und Bedürfnissen entspricht. Gemeinsam arbeitete sich das Paar im Rahmen der Planung in die vielen bautechnischen und ästhetischen Themen ein – nach annähernd 15 Monaten liegt das Wohnhaus heute wie selbstverständlich in der Landschaft.

### Traditionell, ohne herkömmlich zu wirken

In ihrem Entwurf beziehen sich die Bauherren auf die schwedische Bautradition samt bekannten malerischen, ländlichen Wohnhäusern. Inspiriert hat sie besonders das von Kolman Boye Architects entworfene Vega Cottage in Norwegen, ein einfaches Holzhaus in schlichter Holzverkleidung. „Wir wollten das traditionelle schwedische Wohnhaus neu interpretieren und an die heutigen Anforderungen anpassen“, so fasst Anna-Karin die Entwurfsidee zusammen. Das Resultat ist ein klar strukturiertes Wohnhaus, dessen archaische Bauform – ein Riegel mit Satteldach – auf leichte Art und Weise aufgelöst wird und somit verschiedene Übergänge zwischen innen und außen erlebbar macht. Für die äußere Gestaltung wählten das Bauherrenpaar Holzplatten sowie ein Dach in RHEINZINK-Titanzinkblech. „Auf der Suche nach dem geeigneten Material für das Dach sind wir auf RHEINZINK gestoßen. Wir waren gleich fasziniert und beeindruckt von der optischen Qualität, die ideal mit Holz harmoniert und gleichzeitig Modernität repräsentiert“, erinnert sich Anna-Karin.



Malerisch gelegen und mit einem modernen, offenen Raumkonzept ist Källby das Traumhaus von Anna-Karin und Richard Sännek. (Källby 28) Foto: Rheinzink



Ein klar strukturiertes Gebäude, das das traditionelle schwedische Wohnhaus neu interpretiert. (Källby07) Foto: Rheinzink

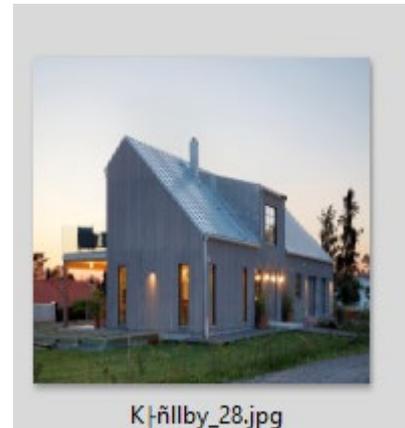
Die Gebäudehülle aus Beton, Glas und Zink ist eine zusammenhängende Gebäudeform mit variierenden Segmenten, die sich immer höher und weiter strecken. Foto: Rheinzink

## Objektbericht *Project Report*

Den rechteckigen Grundriss mit einer Nutzfläche von annähernd 300 m<sup>2</sup> hat das junge Paar als modern offenes Raumkonzept klar und strukturiert gegliedert. Der fließend ineinander gehende Küchen-, Ess- und Wohnbereich im Erdgeschoss ist der Mittelpunkt des Hauses und wird über großflächige Glasfassaden von drei Seiten belichtet. Von dort aus haben die Bewohner einen direkten Zugang zur angrenzenden Orangerie und Terrasse, zwei reizvolle Orte, von denen der Blick ungehindert über die Landschaften und den See schweifen kann. Ein schmaler, in Holz verkleideter Treppenraum führt weiter ins Obergeschoss, in dem sich Schlaf- und Kinderzimmer sowie Bäder befinden. Die Familie hat sich bewusst dafür entschieden, auf dieser Ebene ihre eigenen Zimmer eher klein zu halten, um einen weiteren großräumigen, offenen Wohn- und Lebensbereich als nicht einsehbarer Rückzugsort zu schaffen, der ebenso mit ungehinderten Ausblicken über den See verlockt.

### Material und Effekt

Die Außengestaltung des Wohnhauses ist lediglich auf wenige Materialien beschränkt. Auch dahingehend war sich das Ehepaar einig: „Bei der Auswahl der Materialien waren für uns beide die Aspekte Langlebigkeit und Wartungsfreiheit ausschlaggebend. Und natürlich sollte das Haus eine wunderschöne Optik erhalten“, so Anna-Karin. Mit ihrer Entscheidung für Holz und Titanzink scheinen sie zunächst zwei Materialien gewählt zu haben, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Doch eines haben sie gemeinsam: Sie sind „wartungsfrei“, sehr robust, haben eine lange Lebenszeit und besitzen ebenjene wunderschöne Optik. „So viel Holz wie möglich“ lautete das Motto für die Bauweise des Hauses. Auf der betonierten Bodenplatte erhebt sich somit ein komplettes Holzständerwerk mit einem Zellulosedämmkern. Für die Fassade wurden schmale Lärchenholzbretter gewählt, die mit skandinavischem Nadelholzteer behandelt wurden, welches dem Wohnhaus seine braun-graue Farbe verleiht. Diese bilden zusammen mit dem blaugrauen Dach ein scheinbar durchgehendes Erscheinungsbild, von dem eine einzigartige elegante Wirkung ausgeht. Den heiklen Übergang zwischen traditioneller und zeitgemäßer Bauweise haben die Bauherren gekonnt gelöst, in dem sie das Dach in RHEINZINK-Titanzink ausgeführt haben, welches den Übergang in die Moderne ankündigt. Die Verlegung des Daches erfolgte im Doppelstehfalzsystem in der Oberflächenqualität Walzblank. Die zu den Holzlatten passenden senkrechten Linien unterstützen ferner die ruhige und konsequente Erscheinung des Wohnhauses.



Die Außengestaltung des Gebäudes ist auf wenige Materialien beschränkt.

Foto: Rheinzink



Den Übergang zwischen traditioneller und zeitgemäßer Bauweise haben die Bauherren gelöst, in dem sie das Dach in RHEINZINK-Titanzink ausgeführt haben, welches den Übergang in die Moderne ankündigt.

Foto: Rheinzink

## Objektbericht *Project Report*

Auffällig ist natürlich auch die Orangerie: Das in Glas und Stahl ausgeführte Gewächshaus verleiht dem Baukörper auf dieser Seite die passende Aufmerksamkeit und verbindet die funktional unterschiedlichen Räumlichkeiten auf wirkungsvolle Art und Weise.

Das Farbkonzept sowie die Innenrichtung und Schreinerarbeiten haben Anna-Karin und Richard Sånnek ebenso komplett selber geplant und realisiert. „Unser Ziel war es, die Innenräume in Farbe und Material harmonisch miteinander zu verbinden und gleichzeitig prägnante Akzente zu setzen, die unserem Wohnhaus eine abwechslungsreiche und eindrucksvolle Wirkung geben“, so Anna-Karin. In den Räumen entdeckt man Materialien wie Holz, Travertin, Marmor und Samt kombiniert mit warmen, erdfarbenen Farbtönen beziehungsweise Grau-, Weiß- und Schwarztönen für Wände und Möbelstücke – vielfältige Kompositionen, die den Räumen ein vornehmes, klassisches Ambiente verleihen.

Seit gut einem Jahr lebt die Familie in ihrem maßgeschneiderten Eigenheim. Es hat sich gelohnt, sich mit den vielen Wünschen und Bedürfnissen, den vielen bautechnischen Herausforderungen und Abläufen auseinanderzusetzen. Familie, Freunde, Bekannte und Nachbarn haben das Wohnhaus begeistert und wohlwollend aufgenommen. Mit seiner Struktur, seinen Materialien und seiner natürlichen Präsenz reiht es wie selbstverständlich in die Nachbarschaft und die weite Natur ein und lässt es an Nichts fehlen.



Das maßgeschneiderte Eigenheim reiht sich wie selbstverständlich in die Natur ein.  
Foto: Rheinzink

### **Bautafel**

Projekt: Wohnhaus in Schweden

Fertigstellung: 2018

Bauherr: Anna-Karin und Richard Sånnek

Planung: Anna-Karin und Richard Sånnek

Ausführung der RHEINZINK-Arbeiten:

Telacka Plåtslageri AB

Technische Daten:

Dach: 244 m<sup>2</sup>, Doppelstehfalzsystem, RHEINZINK-CLASSIC walzblank